

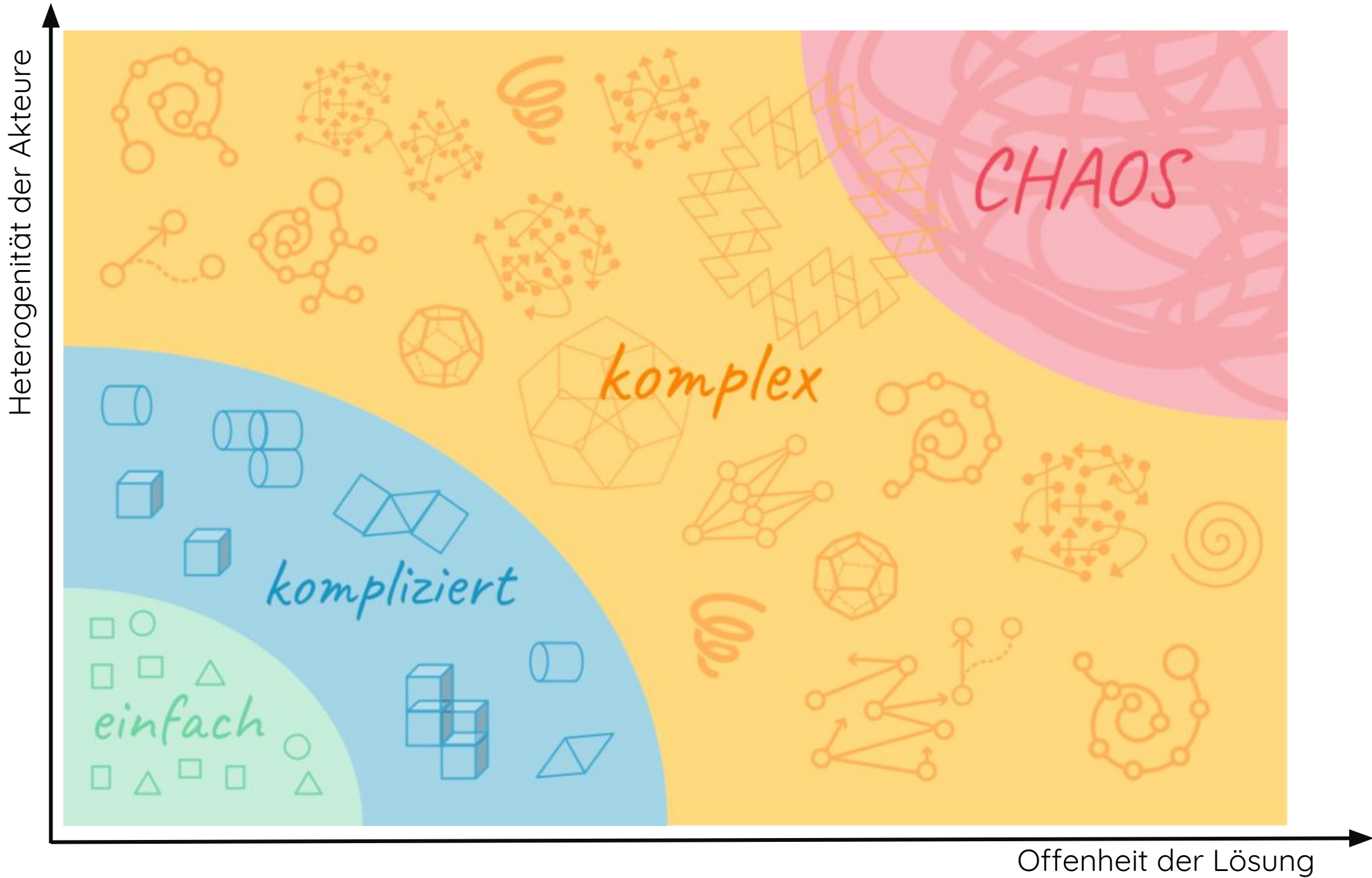


- Präsentation -

LISUM Fachtag Ganzttag 2022
Keynote, Karl Hosang

Inhalt

- Die Physik menschlicher Systeme
- “Die böse 9d lernt, sich selbst zu unterrichten”
- Was macht ein gutes Team aus?
- Langzeitstudie: “All you need is love”
- How to Psychotherapie
- Hattie für die Menschlichkeit
- Reiter & Elefant
- Mensch-Gehirn vs. Säugetier-Gehirn
- Stressprogramm: Fight-Flight-Freeze
-



Teams: komplexe menschliche Systeme

	Universum	Teams
Wechselwirkung (<i>Kooperation</i>)	Teilchen, Energie, Stöße	Werte, Informationen, kleine Sticheleien
Kommunikation	Licht	Worte, Körpersprache
Antrieb	Potential → Kräfte	Sinn → Kompetenzen
Quellen	Ladungen, Massen	Bedürfnisse
Reibung	Wärme	Konflikt & Gemeinschaft

Beispiel: Teamkultur

Harry-Potter- Lernspiel

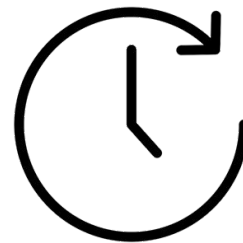
„heinz berggruen gymnasium

- “Matheunterricht” → “Harry-Potter-Spiel”
- 1 Klasse → Einteilung in 4 Hogwarts-Häuser (Kooperation + Wettbewerb)
- eigenes Punktesystem angelehnt an HP
- SuS unterrichten sich gegenseitig
- Lehrer → Mentor

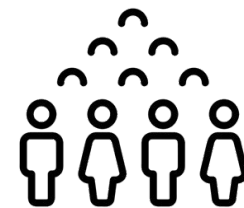


Google's »Aristoteles Studie«:

Was macht ein gutes Team aus?



2 Jahre



180 Teams



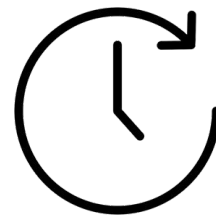
37.000
Mitarbeiter

Google's »Aristoteles Studie«:

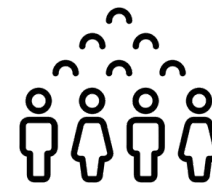
Was macht ein gutes Team aus?



2. Zuverlässigkeit
3. Struktur & Klarheit
4. Überzeugung
5. Höherer Sinn



2 Jahre



180 Teams



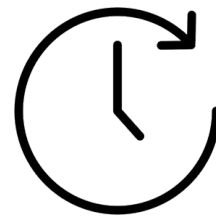
37.000
Mitarbeiter

Google's »Aristoteles Studie«:

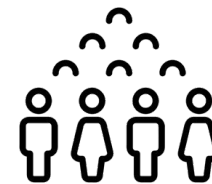
Was macht ein gutes Team aus?



1. *Emotionale Sicherheit*
2. Zuverlässigkeit
3. Struktur & Klarheit
4. Überzeugung
5. Höherer Sinn



2 Jahre



180 Teams



37.000
Mitarbeiter

268
Harvard-Studenten

456
junge Männer aus sozialen
Brennpunkt-Milieus

75 Jahre
erforscht

Harvard Grant Study

*Welche Faktoren machen
glücklich, gesund & erfolgreich?*

Alkoholismus



herzliche
Beziehungen

»Happiness is love.
Full stop.«
George Vaillant



Krisen durchstehen

Wie wirkt Psychotherapie?

40 % Leben außerhalb der Therapie ,

30 % therapeutische Beziehung,

15 % passende Therapieform und

15 % Placebo-Effekte (***Selbsterfüllende Prophezeiung***)



T. Asay, M. Lambert: Empirische Argumente für die allen Therapien gemeinsamen Faktoren: Quantitative Ergebnisse. In: M. Hubble, B. Duncan, S. Miller (Hrsg.): So wirkt Psychotherapie. Empirische Ergebnisse und praktische Folgerungen. Verlag modernes Leben, Dortmund 2001, S. 41–81.

Hattie's Erfolgsfaktoren (selektiv) für Lernerfolg

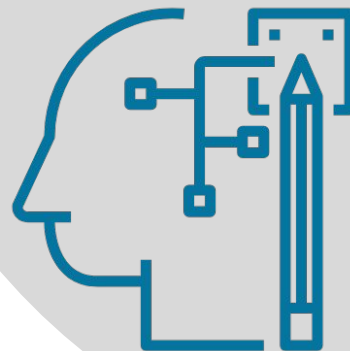
Feedback,
Feedback,
Feedback



**Beziehungs-
Qualität**



Kreativitäts-
training



Haltung der Lehrperson:
Klarheit & Begeisterung



Menschliche Systeme zu führen ist wie Elefantenreiten

Reiter

*rational, analytisch,
strategisch,
bewusst, reflektiert*



Elefant

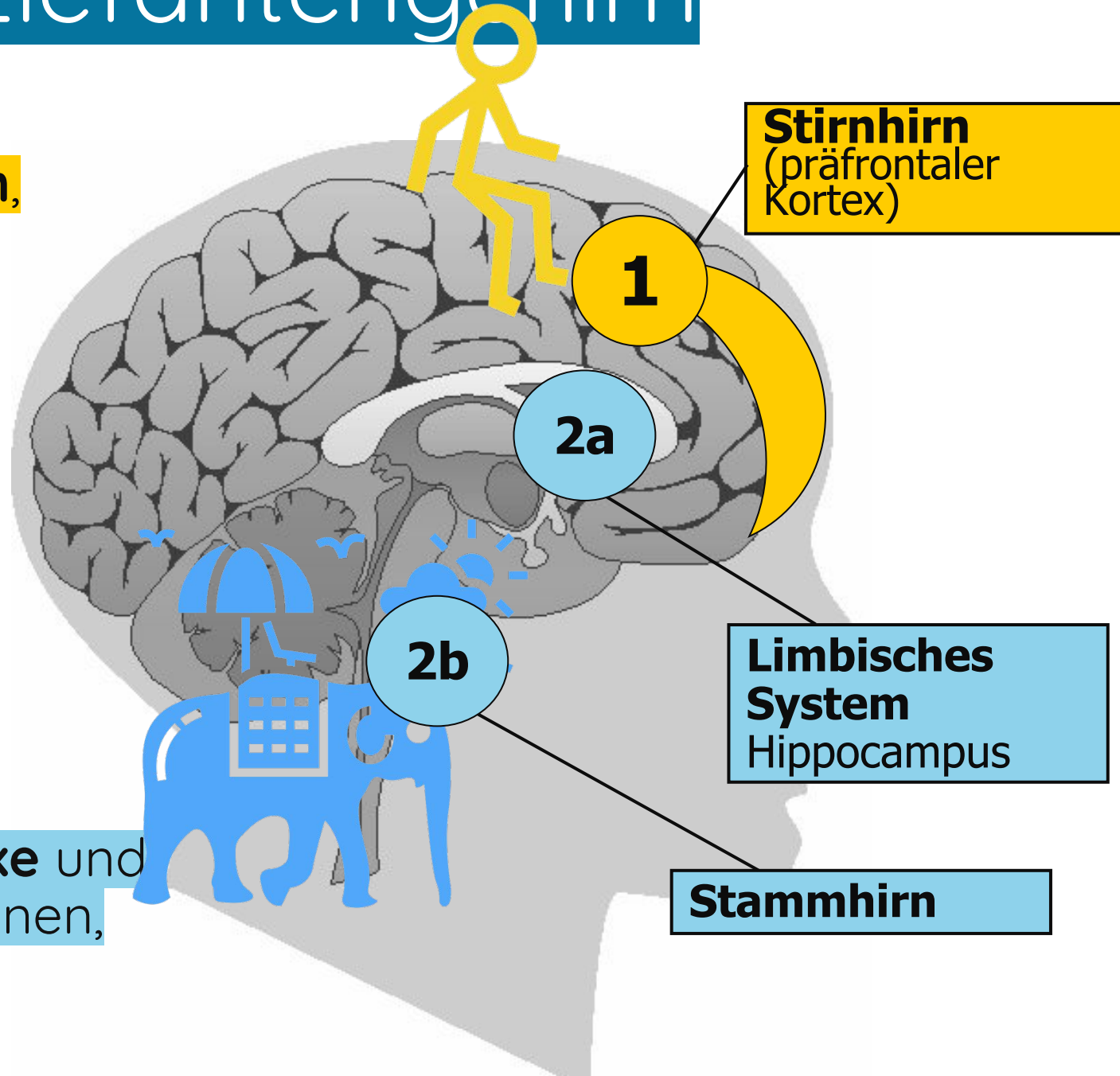
*unbewusst, intuitiv,
instinktiv,
handelt aus
Gewohnheiten heraus,
entscheidet schnell,
verändert langsam*

Reiter- und Elefantenhirn

1. Reflexion, **Bewusstsein**,
Verhaltenssteuerung,
Vernunft, Exekutive

2a. **Emotionen**

2b. unwillkürliche
Körperfunktionen: **Reflexe** und
archaische Schutzreaktionen,
Atmung



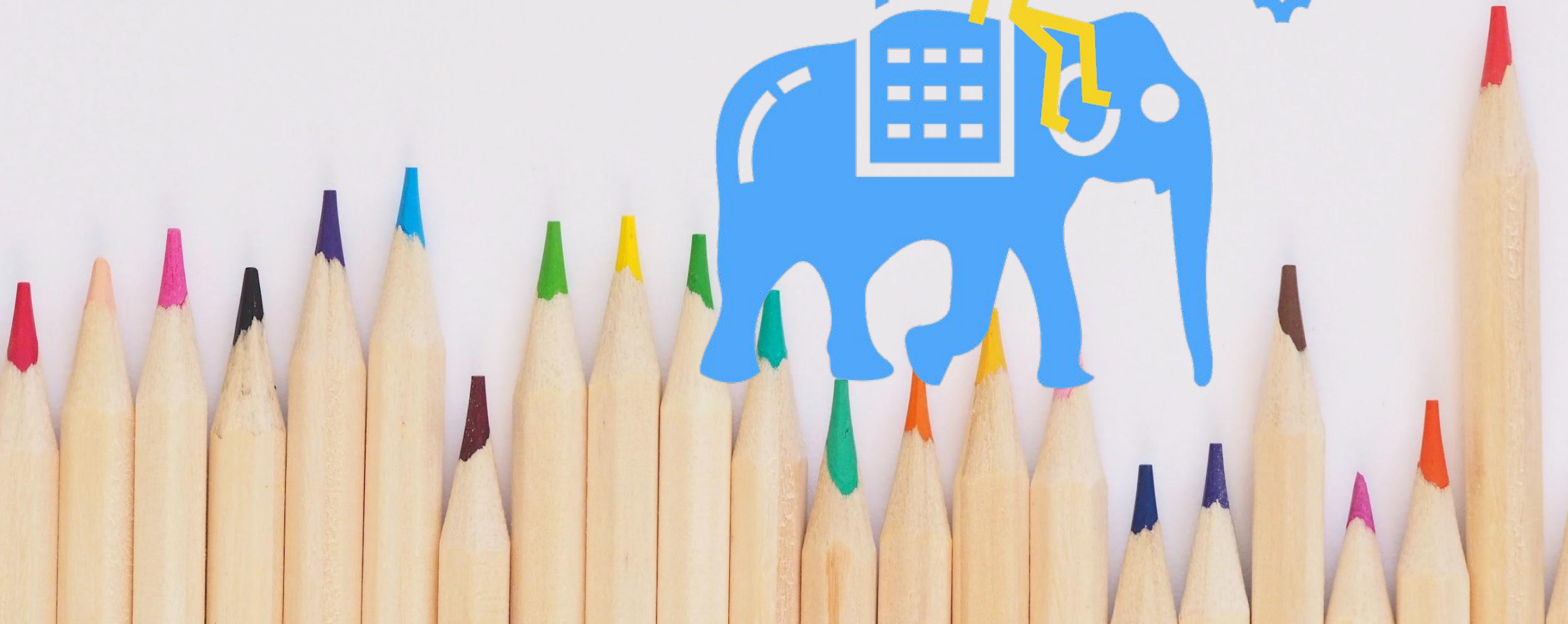
Angst & Stress: Notfallprogramm



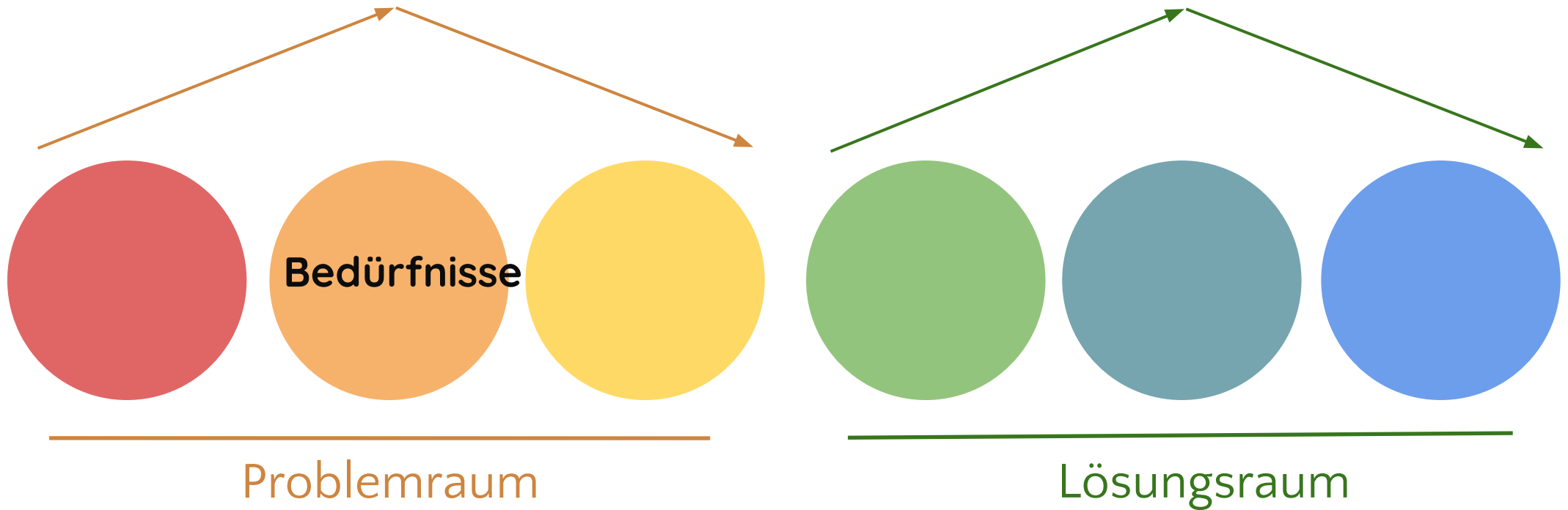
- **Fight,**
- **flight**
- **oder freeze**

Gleichgewicht:

Glücklicher Elefant, sicherer Reiter



Design Thinking: *für Innovation & Gestaltung*



Bedürfnisse vs. Strategien

Ich brauche **Entspannung**

1. **Spazieren** gehen, **Musik** hören, ein **Bad** nehmen, ...

Ich sehne mich nach **Spaß** und
Abwechslung

2. Auf ein **Konzert** gehen, eine **Lesung** besuchen, ...

Ich möchte mich **entwickeln &**
kompetent fühlen

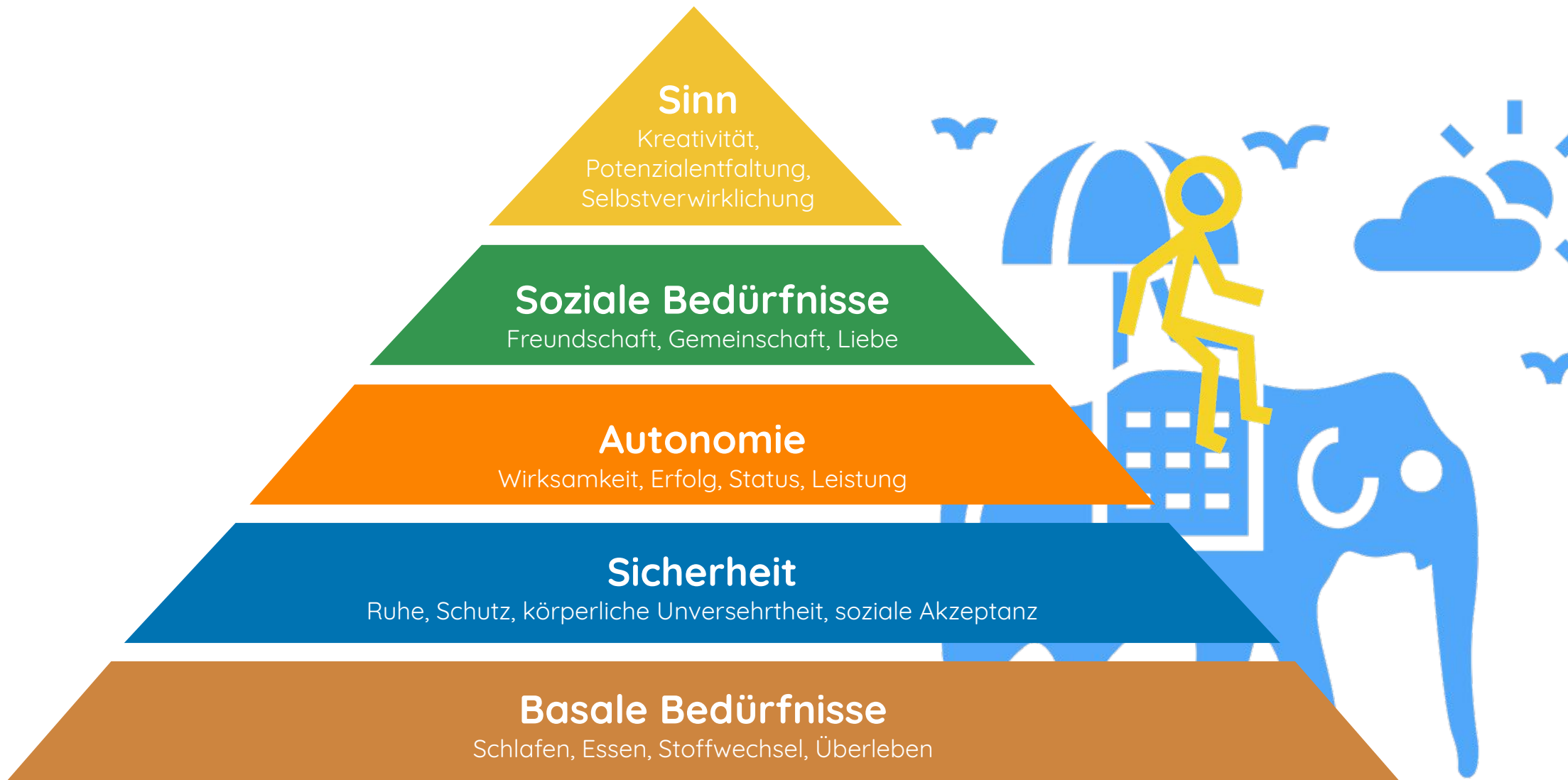
3. **Bücher** lesen, **Podcasts** hören,
dieser Kongress, ...

Ich **stehe unter Stress & Angst**
und brauche **Sicherheit**

4. Fight, Flight, Freeze

Bedürfnisse

nachträglich ergänzt



KPU: Konsequenter positive Unterstellung:

Jeder Mensch versucht zu jeder Zeit, seine Bedürfnisse zu erfüllen.

Bedürfnisgläser



Verbindung



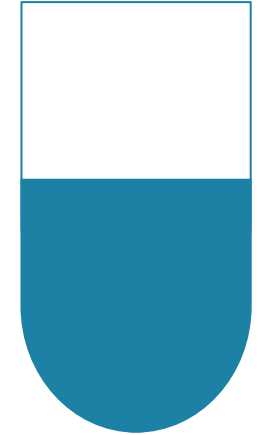
Wertschätzung



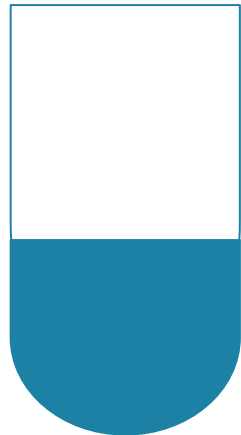
Unterstützung



Spaß



Harmonie



Wirksamkeit



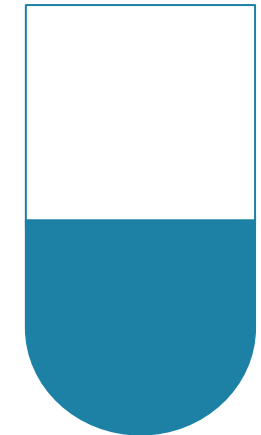
Leichtigkeit



Autonomie



Erholung



Sicherheit

Übung:

Bedürfnisgläser TEIL 1/2

Stille Selbstreflexion



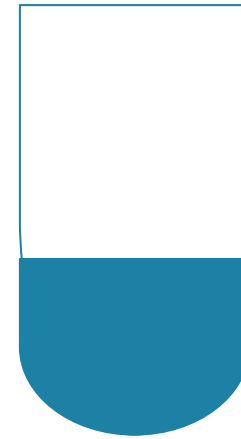
Verbindung



Wertschätzung



Unterstützung



Spaß



Harmonie



Kompetenz



Leichtigkeit



Autonomie

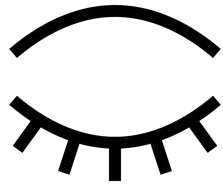


Erholung



Sicherheit

Unsere Wahrnehmung hat Kapazität für 7 CHUNKS OF INFORMATION



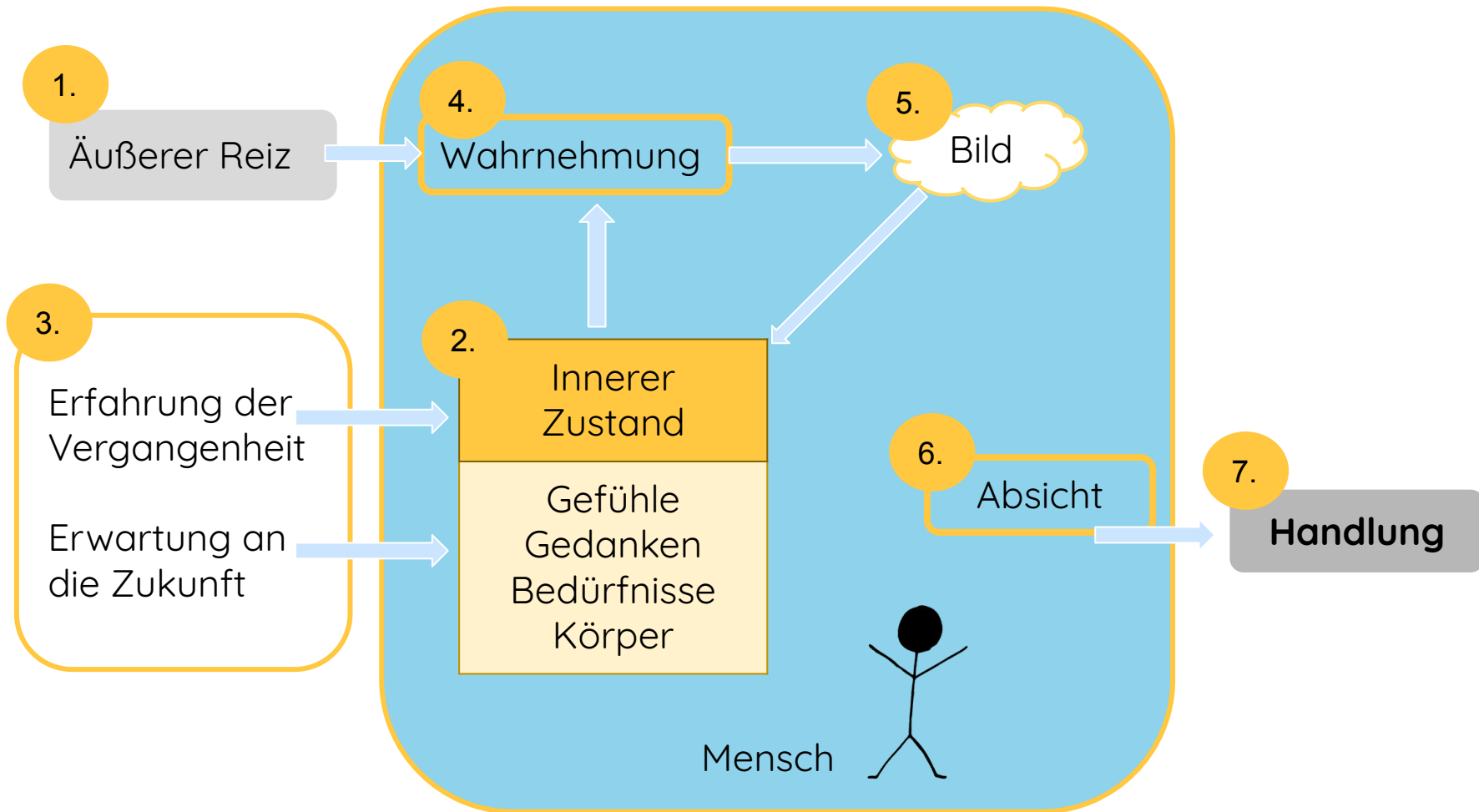
*viele Eindrücke, die auf uns
einrieseln*



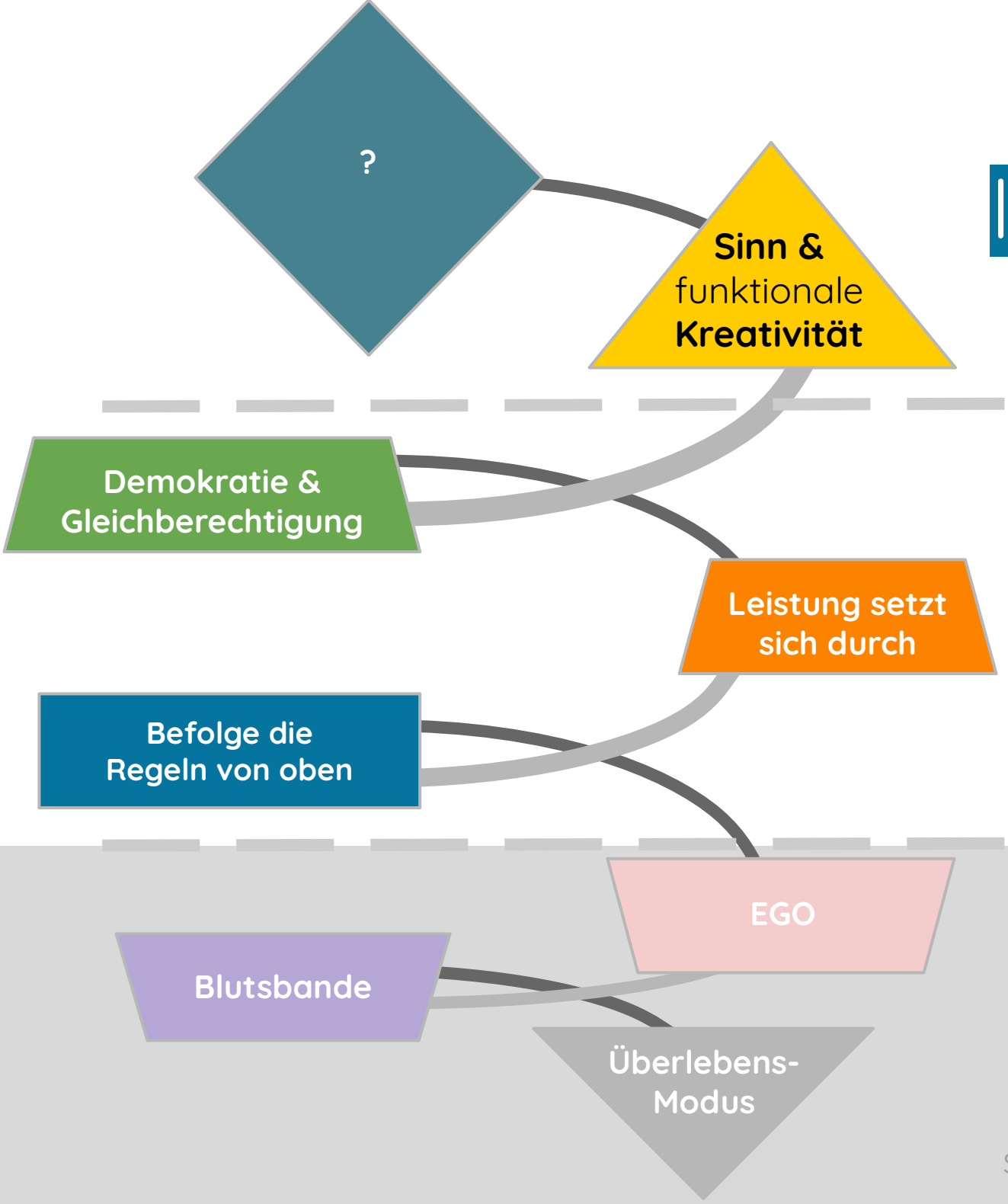
*7 Informationspakete, die wir
bewusst verarbeiten können*



Wie tickt der Mensch?



Team 7.0: Interpretationen von Teamkultur



↑
Zunahme von:
Bewusstsein,
innerer Freiheit,
Kreativität,
Flexibilität,

Aber was ist mit den Altlasten?



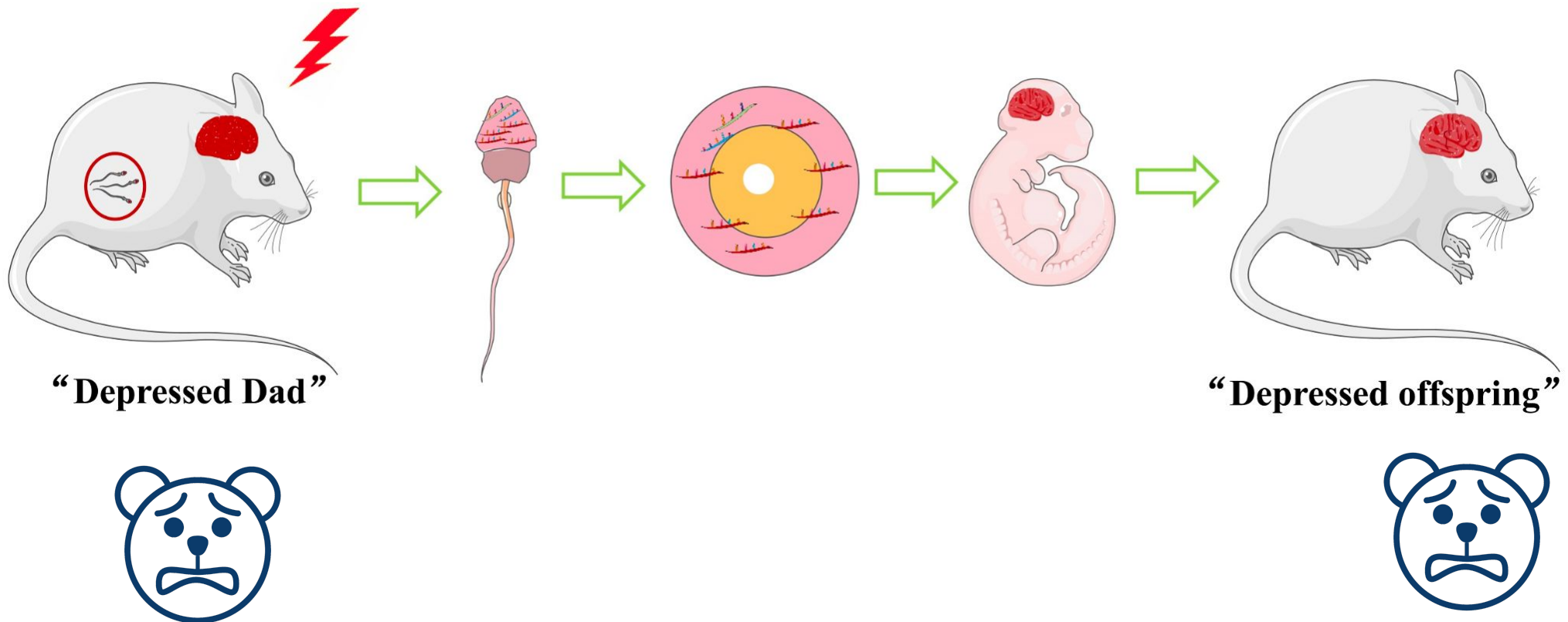
- **Fight,**
- **flight**
- oder **freeze**

...kann

- *im Körper gespeichert bleiben,*
- *zum Mainstream werden,*
- *übertragen werden.*

Isabell Mansuy:

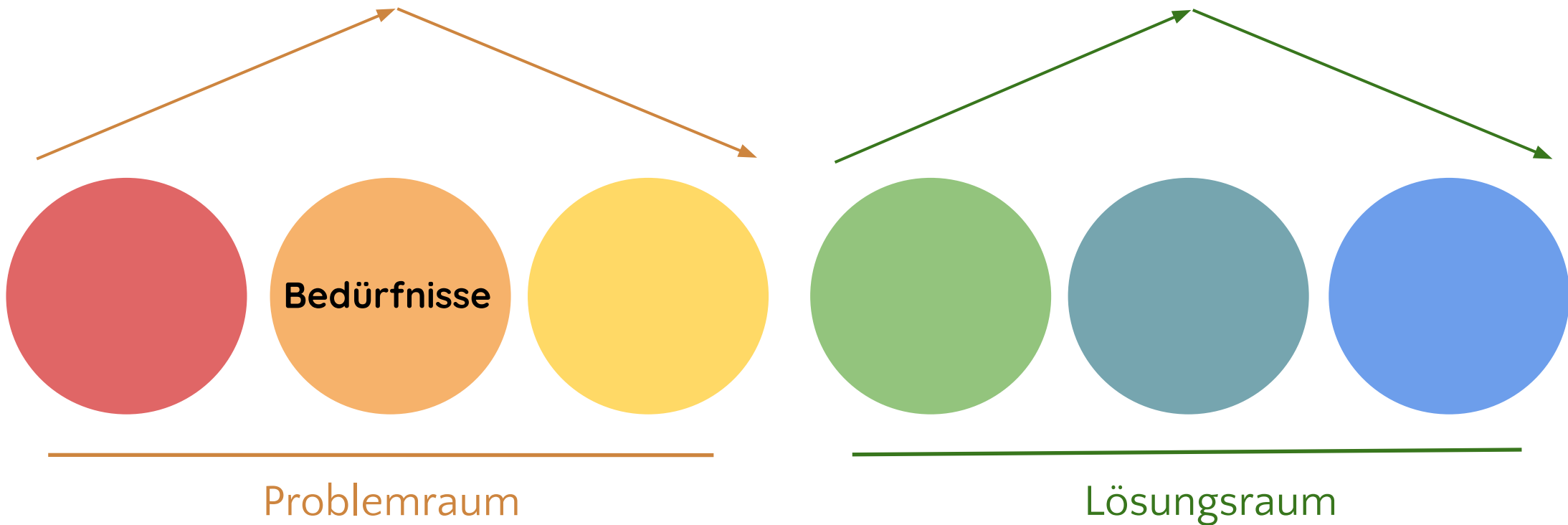
»Traumatischer Stress kann über 2-4 Generationen epigenetisch vererbt werden«



Unterbrechung der Weitergabe: *Bedürfnis-Paradiese*



Design Thinking: *für Innovation & Gestaltung*



nachträglich ergänzt

Unsere Aufgabe ist es,
schöne Kulturen
& Bedürfnis-Paradiese
zu gestalten!

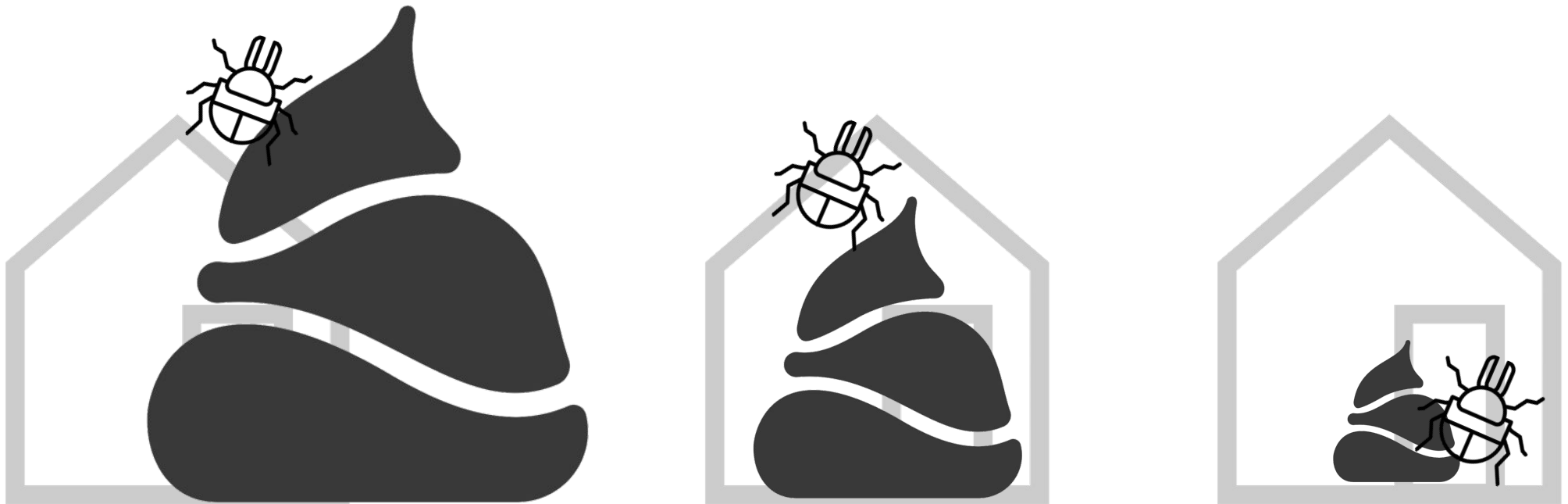


(seelische Traumata werden über bis zu vier Generationen epigenetisch vererbt [1])

Alltagsstress, Reibung, **Ballast** der Vergangenheit...

Was machen wir mit dem
Misthaufen vor unserer Tür?

nach einem buddhistischen Gleichnis

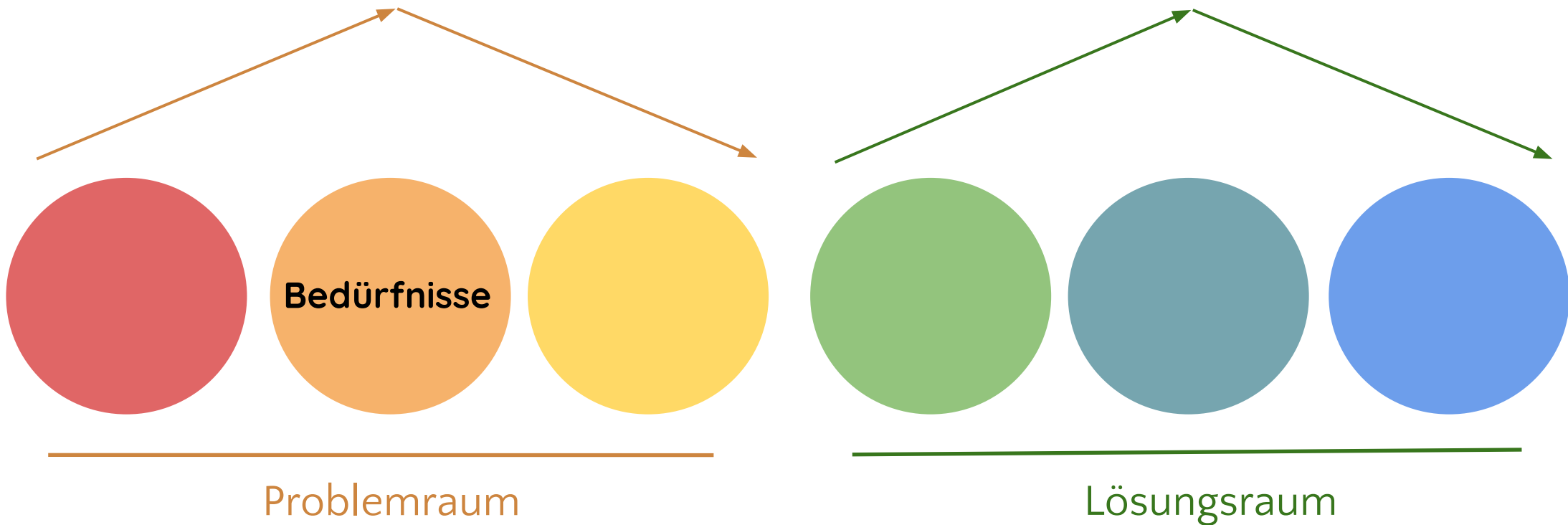


[1]Jawaid, Ali, Martin Roszkowski, and Isabelle M. Mansuy. „Transgenerational epigenetics of traumatic stress.“ Progress in molecular biology and translational science. Vol. 158. Academic Press, 2018. 273-298.

Alltagsstress, Reibung, Ballast der Vergangenheit:
*Dünger für unseren Garten der
Weisheit & Herzlichkeit*



Design Thinking: *für Innovation & Gestaltung*



Wie finden wir Bedürfnisse heraus?

Empathisches Zuhören ist im Design Thinking der **Schlüssel für das Verstehen der Menschen, um die es geht.**

Was ist empathisches Zuhören?

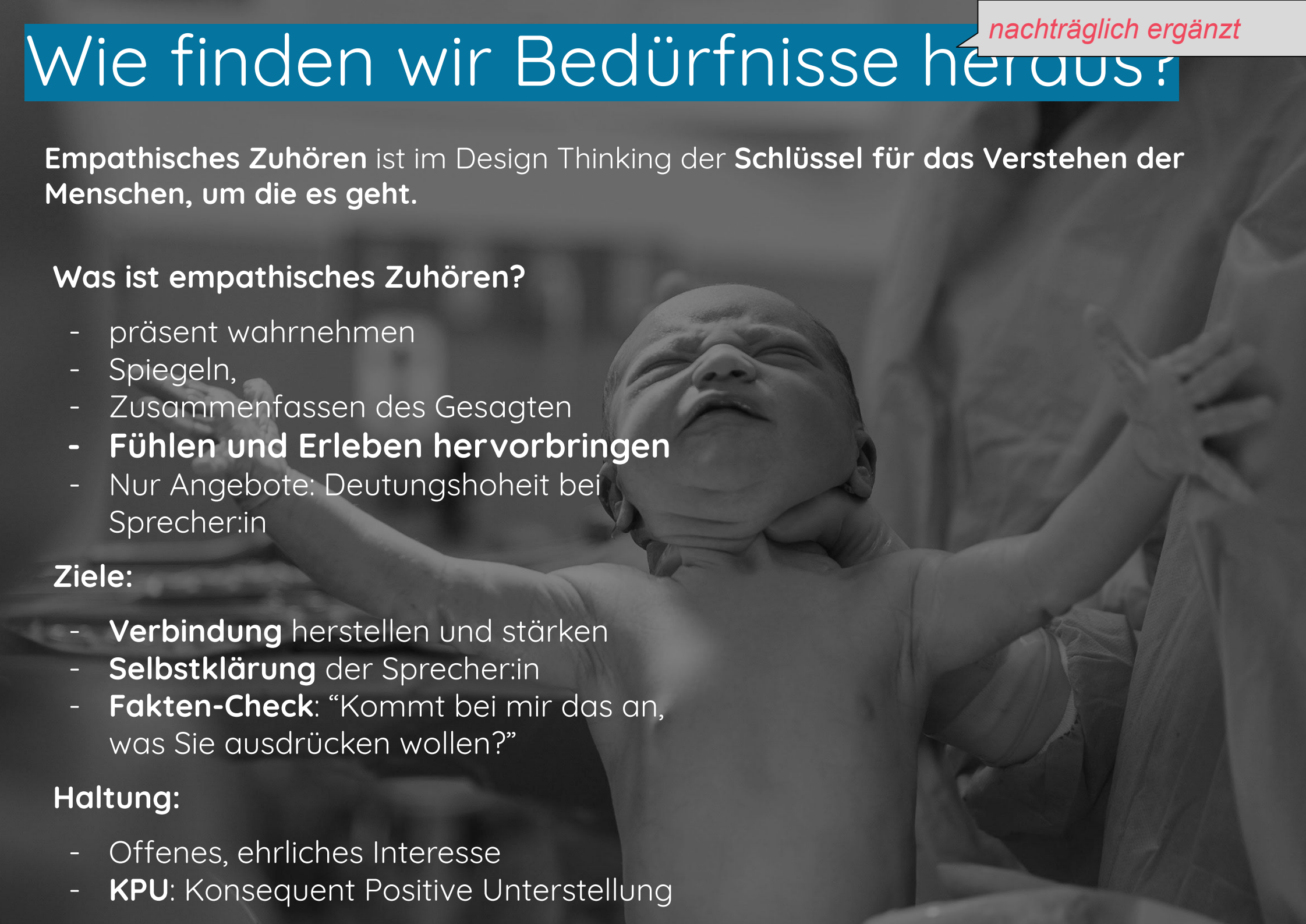
- präsent wahrnehmen
- Spiegeln,
- Zusammenfassen des Gesagten
- **Fühlen und Erleben hervorbringen**
- Nur Angebote: Deutungshoheit bei Sprecher:in

Ziele:

- **Verbindung** herstellen und stärken
- **Selbstklärung** der Sprecher:in
- **Fakten-Check:** “Kommt bei mir das an, was Sie ausdrücken wollen?”

Haltung:

- Offenes, ehrliches Interesse
- **KPU:** Konsequent Positive Unterstellung



Übung:

Bedürfnisgläser TEIL 2/2

Achtsames Zuhören & Sprechen



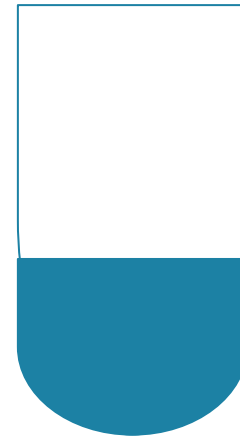
Verbindung



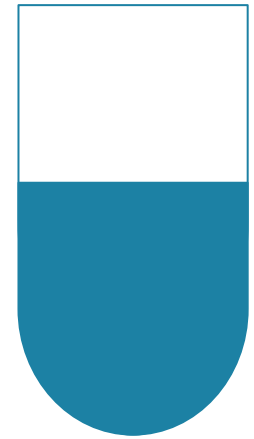
Wertschätzung



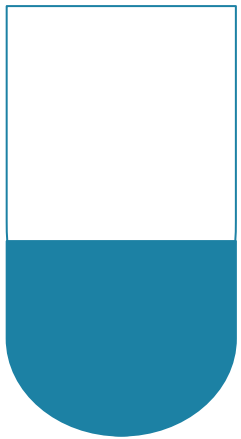
Unterstützung



Spaß



Harmonie



Kompetenz



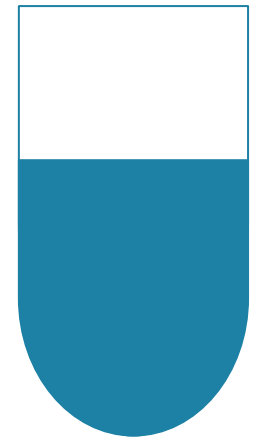
Leichtigkeit



Autonomie



Erholung



Sicherheit

Gestalten Sie
schöne
Teamkulturen!

Vielen Dank